

PRESSEMITTEILUNG

Reutlingen, 30.07.2018

SOLCOM Projektmarktbarometer Q2/2018

Projektmarkt zeigt Verunsicherung in der Wirtschaft

Der SOLCOM Projektmarktindex musste im zweiten Quartal leichte Verluste hinnehmen und steht nun bei 102,20 Punkten. Qualifikationen im Bereich Prozessmanagement können erneut die höchsten Stundensätze erzielen, ein deutliches Anfrageplus gab es bei SAP-Beratung und Java-Entwicklung. Der Projektmarkt-Index beschreibt im Rahmen des SOLCOM Projektmarktbarometers die Entwicklung des deutschen Marktes zur Besetzung von Projekten mit freiberuflichen IT- und Engineering-Spezialisten.

Kernaussagen

Nach dem deutlichen Wachstum im ersten Quartal zeigte sich der Projektmarkt in den vergangenen drei Monaten leicht abgeschwächt. So verzeichnete der SOLCOM Projektmarktindex im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,54 Punkte auf nun 102,20 Punkte, liegt damit aber trotzdem noch über dem Referenzwert 100 aus dem Quartal 01/2017.

Der Projektmarkt zeigt sich dabei zweigeteilt, wobei Freiberufler klar profitieren. So weisen die Werte, die den Index aus ihrer Sicht bewerten, weiterhin ein klares Wachstum auf. Sowohl der Wert für die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen und als auch die Stundensätze konnten sich weiter verbessern und liegen mit 9,79 bzw. 2,93 Punkten über dem Referenz- sowie mit 3,92 bzw. 1,17 Punkten über dem Vorquartal.

Rückläufig sind hingegen die Werte, die den Markt aus Sicht der Unternehmen betrachten. Der Wert für die Anzahl der Projektausschreibungen rutschte mit 99,03 Punkten sogar unter das Referenzquartal, was auf nachlassenden Bedarf bei den Unternehmen hinweist.

Gleichzeitig ist der Wert für die Geschwindigkeit bei der Besetzung einer offenen Position mit 97,06 Punkten ebenfalls im Minus – Unternehmen haben hier noch immer ihre Schwierigkeiten.

SOLCOM Geschäftsführer Oliver Koch: „Obwohl sich der Projektmarkt noch immer auf einem hohen Niveau bewegt, ist der Rückgang im zweiten Quartal gegenüber dem Jahresstart überraschend. Es zeigt, dass eine gewisse Verunsicherung bei den Unternehmen vorherrscht.“

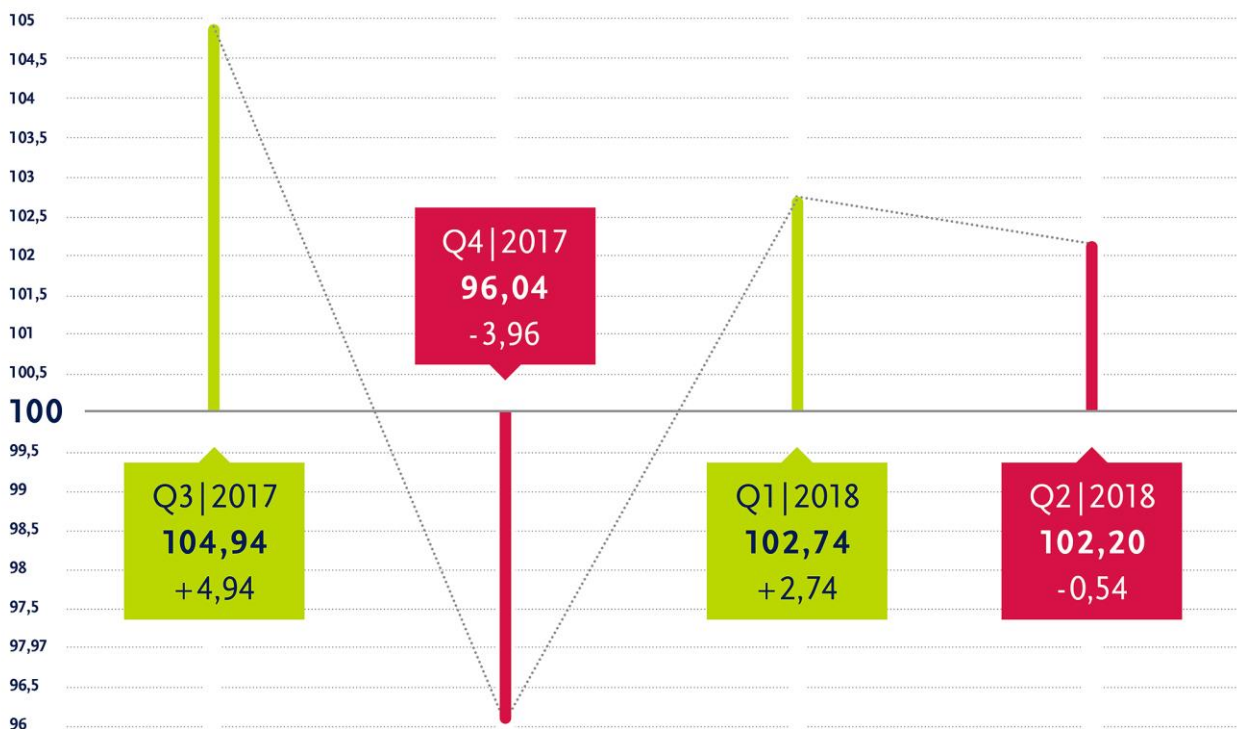
Nachfrage im Bereich SAP

Die höchsten Stundensätze konnten weiterhin bei der Beratung und Projektleitung im Prozessmanagement sowie bei der SAP Beratung generiert werden.

Eine ähnliche Tendenz gab es bei den nachgefragten Qualifikationen, bei denen sich ebenfalls die SAP Beratung auf den vordersten Rang schieben konnte. Beides ist auf die erhöhte Nachfrage im Rahmen der Umsetzung der DSGVO-Verordnung zurückzuführen.

Einen besonderen Zuwachs bei den Anfragen im zweiten Quartal kamen aus der Industrie und die meisten Anfragen aus dem Automotive-Bereich. Beide meldeten einen besonderen Bedarf an Entwicklungs-Qualifikationen, was auf einen hohen Modernisierungsdruck schließen lässt. Betrachtet man die einzelnen Monate des Quartals, sind diese gegenüber dem Referenzzeitraum im Plus, doch unter den Vormonaten. Besonders im April gab es hier einen Rückgang. Jedoch zeigt sich bei der Entwicklung innerhalb des Quartals von Monat zu Monat eine Verbesserung der Werte. Entsprechend ist der Ausblick auf das dritte Quartal positiv, sollten sich die gesamtwirtschaftlichen Vorzeichen nicht verschlechtern.

1. Projektmarkt-Index



Über den Projektmarkt-Index:

Der SOLCOM Projektmarkt-Index beschreibt quartalsweise die Entwicklung des Marktes zur Besetzung von IT- und Engineering-Projekten mit freiberuflichen Spezialisten. Der Projektmarkt-Index setzt sich zusammen aus den SOLCOM-eigenen Werten „Entwicklung der Bewerbungen pro Ausschreibung“, „durchschnittlicher Stundensatz“, „Entwicklung der Projektausschreibungen“ und „Geschwindigkeit bei der Besetzung einer offenen Position“. Aus diesen vier Einzelindikatoren wird der Mittelwert gebildet, der Index. Als Referenzquartal dient das erste Quartal 2017, dessen Werte den Index-Stand 100 definieren. Die beiden Einzelwerte „Entwicklung der Projektausschreibungen“ und „Geschwindigkeit bei der Besetzung offener Projekte“ betrachten den Projektmarkt von Seite der Unternehmen aus. Die „Entwicklung der Bewerbungen pro Ausschreibung“ und der „durchschnittliche Stundensatz“ beleuchten den Projektmarkt aus der Sicht der freiberuflichen Experten. Bei den beiden Einzelwerten für

„Geschwindigkeit bei der Besetzung“ und „Entwicklung der Bewerbungen“ wird ein Rückgang positiv für den Projektmarkt bewertet.

2. Analyse Projektmarkt-Index:

Der SOLCOM Projektmarktindex musste im zweiten Quartal leichte Verluste hinnehmen und steht nun bei 102,20 Punkten. Damit liegt er zwar mit 2,20 Punkten über dem Referenzquartal, verlor aber im Vergleich zu den drei Vormonaten 0,54 Punkte.

Die Verluste ergeben sich durch einen Rückgang bei den Werten, die den Markt aus Sicht der Unternehmen bewerten. So weist der Wert für Projektausschreibungen ein hohes Minus von 5,78 Punkten gegenüber dem Vorquartal auf. Ebenfalls weiter rückläufig mit einem Minus von 1,47 Punkten war der Wert Geschwindigkeit bei der Besetzung einer offenen Position, was auf eine langwierige Entscheidungsfindung und einen schwierigen Besetzungsprozess hinweist.

Die Werte, die den Markt aus Sicht der Freiberufler bewerten, konnten sich sowohl gegenüber dem Referenzquartal sowie dem ersten Quartal verbessern. Die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen und die Stundensätze liegen mit 9,79 bzw. 2,93 Punkten über dem Referenz- sowie mit 3,92 bzw. 1,17 Punkten über dem Vorquartal.

Betrachtet man die einzelnen Monate des Quartals, sind alle drei gegenüber dem Referenzzeitraum im Plus. Bei der Entwicklung innerhalb des Quartals zeigt sich von Monat zu Monat ein zunehmendes Wachstum und für den Juni sogar ein Rekordwert. Für das dritte Quartal ist der Ausblick entsprechend positiv.

Einzelfaktoren

Entwicklung der Projektausschreibungen	Geschwindigkeit bei der Besetzung offener Projekte	Entwicklung der Freiberufler-Bewerbungen pro Ausschreibung	Durchschnittlicher Stundensatz
99,03	97,06	109,79	102,93
			

3. Ergänzende Informationen

Höchste Stundensätze Q1/2018

^	1. (2.)	Beratung Prozessmanagement
v	2. (1.)	Projektleiter Prozessmanagement
^	3. (4.)	Beratung SAP
v	4. (3.)	Projektleitung E-Commerce
^	5. (8.)	Projektleitung Softwareentwicklung
^	6. (13.)	Safety Management
v	7. (6.)	Softwareentwicklung SAP
v	8. (5.)	Projektleitung Bauwirtschaft
v	9. (7.)	Beratung ERP
^	10. (16.)	Softwareentwicklung Mobile/App

Veränderungen bei den Stundensätzen: Beratung im Prozessmanagement und Projektleitung im Prozessmanagement bleiben zwar auf den ersten beiden Plätzen, haben jedoch ihre Platzierungen getauscht. Auf dem dritten Rang liegt nun die Beratung SAP, das sich um einen Rang verbessern konnte.

Ebenfalls nach oben ging es für die Projektleitung Softwareentwicklung, Safety Management, Softwareentwicklung SAP und Softwareentwicklung Mobile/App, welches zum ersten Mal im Ranking vertreten ist.

Rückläufige Stundensätze gab es hingegen bei Projektleitung E-Commerce, Projektleitung Bauwirtschaft und Softwareentwicklung SAP, was sich entsprechend im Ranking bemerkbar macht.

Der Durchschnitt aller betrachtenden Stundensätze innerhalb des Quartals konnte sich von Monat zu Monat steigern.

Meistangefragte Qualifikationen Q1/2018

^	1. (1.)	SAP-Beratung
v	2. (1.)	Java-Entwicklung
^	3. (8.)	SAP-Entwicklung
—	4. (5.)	Embedded-Software-Entwicklung
^	5. (14.)	Safety Management
^	6. (7.)	C++-Programmierung
^	7. (13.)	Requirements Engineering
v	8. (5.)	Bauleitung
^	9. (11.)	SPS-Programmierung
v	10.(3.)	Testmanagement

Wechsel an der Spitze im zweiten Quartal: Zum ersten Mal konnte sich SAP-Beratung den Spitzenplatz bei den meist nachgefragten Qualifikationen sichern, Java Entwicklung hingegen rutschte ab auf den zweiten Rang. SAP-Entwicklung liegt nun auf Rang drei.

Ebenfalls nach oben ging es für Safety Management, das dank stark angestiegener Nachfrage nun wieder im Ranking vertreten ist sowie für C++ Programmierung, Requirements-Engineering und SPS-Programmierung.

Entsprechend rutschten Bauleitung, Testmanagement, Projektleitung IT und Business Analysis im Ranking nach unten und liegen jetzt auf Platz 8, 10, 12 und 13.

Keine großen Änderungen gab es bei Embedded Software-Entwicklung, die sich auf dem vierten Rang halten konnte.

Die meisten Anfragen kamen im ersten Quartal aus dem Automotive-Bereich, gefolgt vom Maschinen- und Anlagenbau. Ein besonderer Zuwachs bei den Anfragen wurde zudem aus der Industrie registriert.



Über SOLCOM:

Die SOLCOM GmbH zählt zu den führenden Technologiedienstleistern in den Bereichen Softwareentwicklung, IT und Engineering. Als Partner global operierender Unternehmen realisiert SOLCOM weltweit anspruchsvollste Projekte über alle Branchen, Themen und Märkte hinweg. Mit einem Umsatz von 110 Mio. EURO in 2017 und einem durchschnittlichen Wachstum von über 12 Prozent pro Jahr gehört SOLCOM zu den dynamischsten Unternehmen der Branche. Geschäftsführer von SOLCOM sind Oliver Koch und Dr. Martin Schäfer, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: <https://www.solcom.de/de/presse-downloads-bilder-herunterladen.aspx>

Kontakt:

Benjamin Rieck

Presse- und Kommunikationsmanager

Tel.: +49 (0) 7121-1277-215

Fax: +49 (0) 7121-1277-490

Mail: b.rieck@solcom.de

Maxim Probojcevic

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0) 7121-1277-0

Fax: +49 (0) 7121-1277-490

Mail: m.probojcevic@solcom.de

SOLCOM GmbH

Schuckertstraße 1

72766 Reutlingen

Web: <http://www.solcom.de>

Social:

<https://www.facebook.com/solcom.de>

https://twitter.com/SOLCOM_de

<https://www.freiberufler-blog.de>

<https://www.youtube.com/solcom>

<https://www.linkedin.com/company/solcom-gmbh>

https://www.instagram.com/solcom_karriere/